

Multifamilientherapie

Plenarvortrag

Eia Asen

Psychiater und Psychotherapeut

Heidelberg 4. März 2008

Multi-Family Therapy

Was ist MFT?

**Simultane Behandlung von 6 – 8 Familien, in Gruppen,
wöchentlich, monatlich oder tagesklinisch**

Wofür - und mit welchen Resultaten?

Schizophrenie und andere Psychosen

Depression

Anorexia nervosa (Jugendalter)

Alkoholabhängigkeit und -missbrauch

Chronisch somatische Erkrankungen

Schulprobleme und Lernstörungen

Multi-Problem & Multi-Helferfamilien

MULTI-FAMILIENTHERAPIE - Die Ursprünge

Peter Laqueur et al. 1950s

Komb. Gruppen- und Familientherapie

(‘Familientherapie in Gruppen’ oder ‘Gruppentherapie mit Familien’)

Treffen mit anderen Familien mit ähnlichen
Problematiken

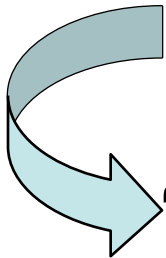
Familienmitglied mit Schizophrenie

‘Lernen per Analogie’

‘behütete Kommunikations-Workshops’

Therapeutische Freiheit

(weniger restriktiv für Therapeuten und Familien)



Multifamilientherapie

**Multi-Familiengruppen sind
'Lernkontexte'**

**Familien haben ein akkurates Auge für Probleme
und sind bemerkenswert 'eingestimmt' auf die
strukturellen und interaktionellen Problematiken
anderer Familien**

**Familien, die auf Dysfunktionen anderer Familien
eingestimmt sind, können diese 'Lektionen' auf sich
selbst anwenden, ohne dass es explizit gemacht
werden muss**

Mc Farlane 1982

*Multi-Familientherapie
als Setting für Wandel*

Multi-Familientherapie als Setting für Wandel

- 1) Inter-Familienarbeit, experimentieren mit neuen Interaktionen

Multi-Familientherapie als Setting für Wandel

- 1) Inter-Familienarbeit, experimentieren mit neuen Interaktionen
- 2) Detaillierte Beobachtung von konkreten 'Alltagsproblematiken' mit anschließenden konkreten Interventionen

Multi-Familientherapie als Setting für Wandel

- 1) Inter-Familienarbeit, experimentieren mit neuen Interaktionen
- 2) Detaillierte Beobachtung von konkreten 'Alltagsproblematiken' mit anschließenden konkreten Interventionen
- 3) Ad hoc 'informelle' Einzel-, Paar- und Familien-'Stehungen' (-sitzungen)

Multi-Familientherapie als Setting für Wandel

- 1) Inter-Familienarbeit, experimentieren mit neuen Interaktionen
- 2) Detaillierte Beobachtung von konkreten 'Alltagsproblematiken' mit anschließenden konkreten Interventionen
- 3) Ad hoc 'informelle' Einzel-, Paar- und Familien-'Stehungen' (-sitzungen)
- 4) 'Treibhaus-effekt'

Aufgaben der Systemischen Therapie

Identifizieren von bestehenden
'dysfunktionalen' Beziehungs- und
Kommunikationsmustern

Experimentieren mit neuen 'funktionalen'
Interaktionen und Kommunikationen

Reflektieren über Familiengeschichte(chen)

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander 'Modell-lernen'

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander ‘Modell-lernen’
Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander ‘Modell-lernen’
Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
Positive Nutzung des Gruppendrucks:

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander ‘Modell-lernen’
Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
Positive Nutzung des Gruppendrucks:
Gegenseitige Unterstützung / Rückmeldung

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander ‘Modell-lernen’
Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
Positive Nutzung des Gruppendrucks:
Gegenseitige Unterstützung / Rückmeldung
Von ‘hilflos’ zu ‘hilfreich’ werden: Kompetenzen entdecken /erweitern

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander ‘Modell-lernen’
Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
Positive Nutzung des Gruppendrucks:
Gegenseitige Unterstützung / Rückmeldung
Von ‘hilflos’ zu ‘hilfreich’ werden: Kompetenzen entdecken /erweitern
Mit ‘Pflegefamilien’ / Surrogaten experimentieren

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander ‘Modell-lernen’
Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
Positive Nutzung des Gruppendrucks:
Gegenseitige Unterstützung / Rückmeldung
Von ‘hilflos’ zu ‘hilfreich’ werden: Kompetenzen entdecken /erweitern
Mit ‘Pflegefamilien’ / Surrogaten experimentieren
Treibhauseffekt schaffen

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander ‘Modell-lernen’
Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
Positive Nutzung des Gruppendrucks:
Gegenseitige Unterstützung / Rückmeldung
Von ‘hilflos’ zu ‘hilfreich’ werden: Kompetenzen entdecken /erweitern
Mit ‘Pflegefamilien’ / Surrogaten experimentieren
Treibhauseffekt schaffen
Hoffnung wecken

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

- Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
- (Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
- Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
- Voneinander ‘Modell-lernen’
- Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
- Positive Nutzung des Gruppendrucks:
- Gegenseitige Unterstützung / Rückmeldung
- Von ‘hilflos’ zu ‘hilfreich’ werden: Kompetenzen entdecken /erweitern
- Mit ‘Pflegefamilien’ / Surrogaten experimentieren
- Treibhauseffekt schaffen
- Hoffnung wecken
- Üben von neuen Verhaltens-/Erziehungsmustern im ‚Schonraum‘

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

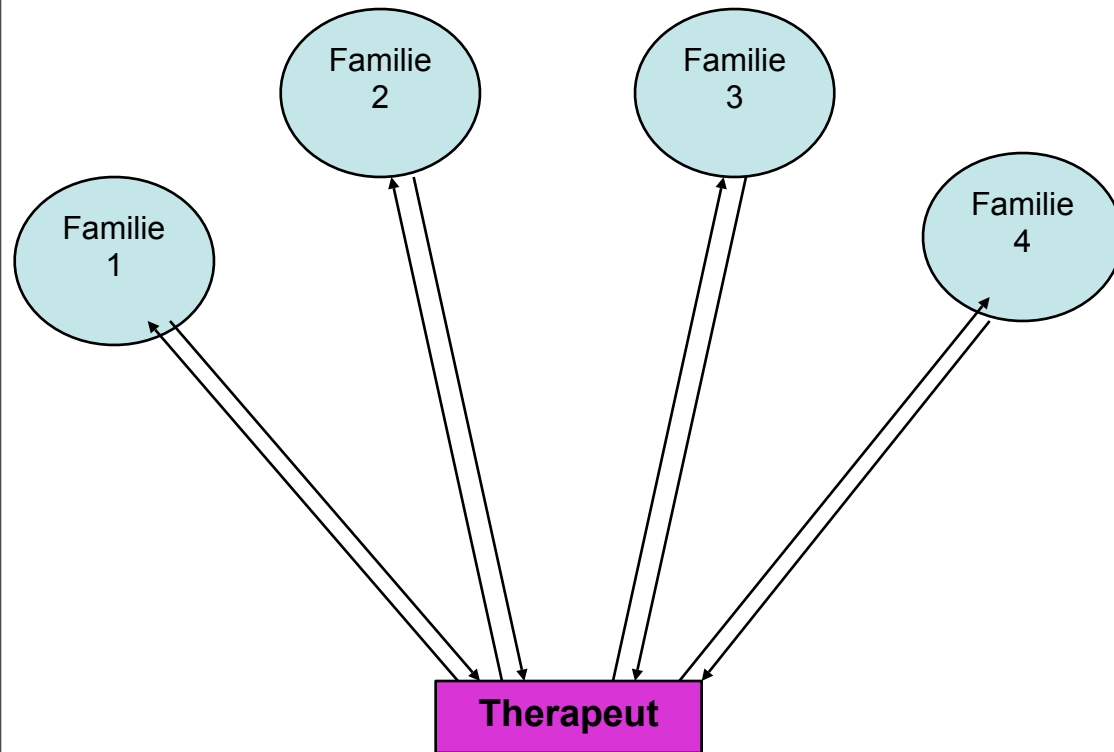
- Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
- (Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
- Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
- Voneinander ‘Modell-lernen’
- Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
- Positive Nutzung des Gruppendrucks:
- Gegenseitige Unterstützung / Rückmeldung
- Von ‘hilflos’ zu ‘hilfreich’ werden: Kompetenzen entdecken /erweitern
- Mit ‘Pflegefamilien’ / Surrogaten experimentieren
- Treibhauseffekt schaffen
- Hoffnung wecken
- Üben von neuen Verhaltens-/Erziehungsmustern im ‚Schonraum‘
- Stärkung von Selbstreflexion und Offenheit durch „öffentlichen“

Gründe für die Mehrfamilien-therapie

Förderung von Solidarität: „wir sind im gleichen Boot“
(Schambedingte) Isolation und Stigmatisierung überwinden
Anregung zu neuen Sichtweisen / Perspektiven
Voneinander ‘Modell-lernen’
Sich in anderen ‘gespiegelt’ sehen
Positive Nutzung des Gruppendrucks:
Gegenseitige Unterstützung / Rückmeldung
Von ‘hilflos’ zu ‘hilfreich’ werden: Kompetenzen entdecken /erweitern
Mit ‘Pflegefamilien’ / Surrogaten experimentieren
Treibhauseffekt schaffen
Hoffnung wecken
Üben von neuen Verhaltens-/Erziehungsmustern im ‚Schonraum‘
Stärkung von Selbstreflexion und Offenheit durch „öffentlichen“
Austausch

MFT Therapeuten- Positionen

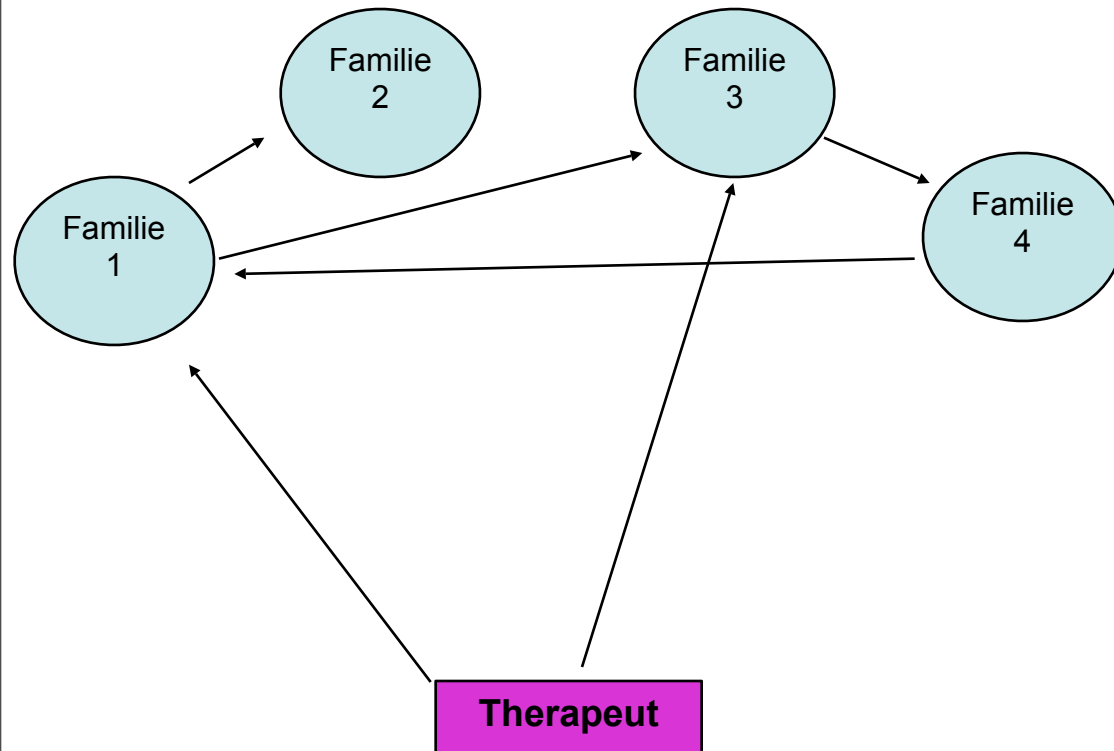
1. 'Regisseur'-position



Alle Kommunikationen und Interaktionen gehen via Therapeut

MFT Therapeuten - Positionen

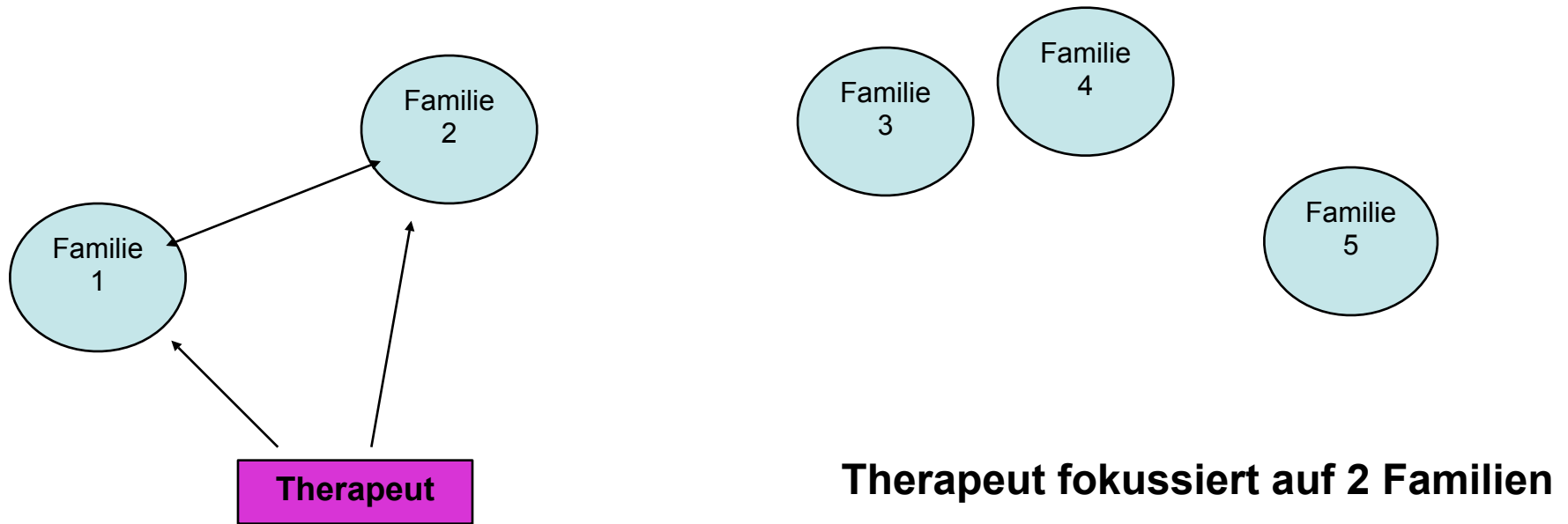
2. 'Billiard'-position



**Therapeut als 'Anstosser'
und Katalysator für Inter-
Familien Aktionen**

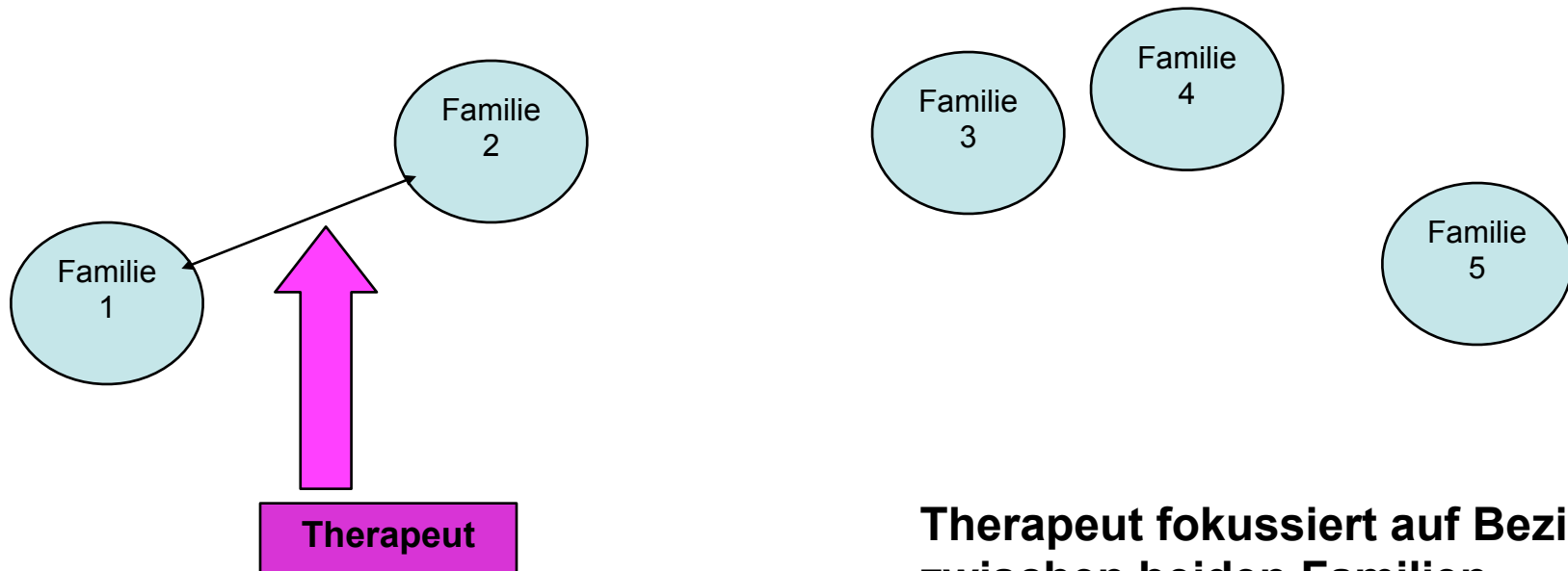
MFT Therapeuten - Positionen

3a. 'Anheizer'-position



MFT Therapeuten- Positionen

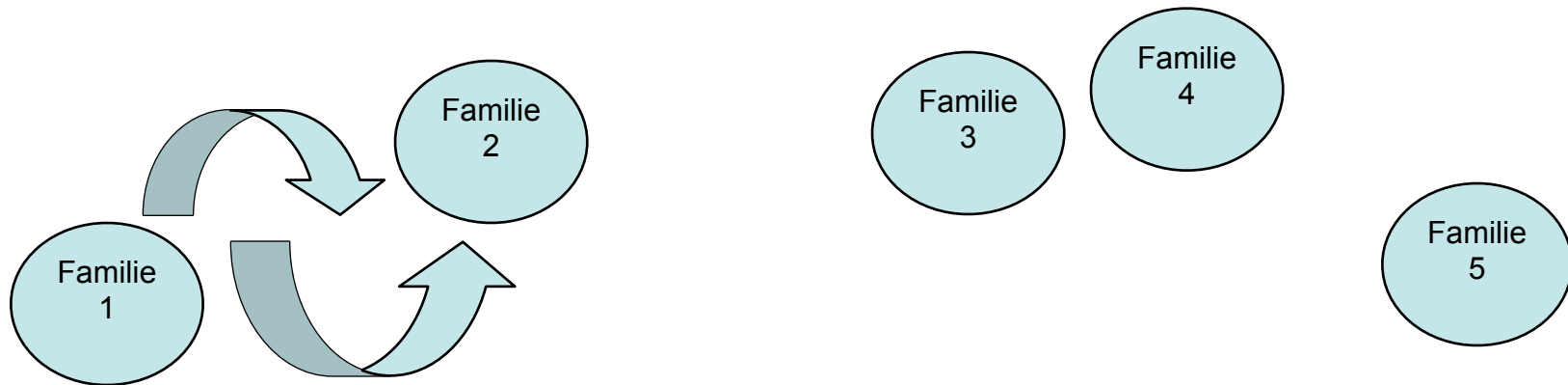
3b. 'Anheizer'-position



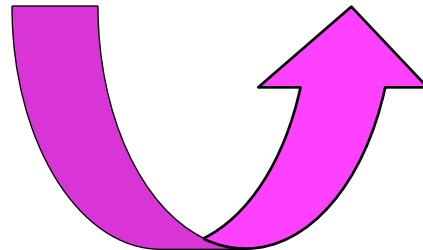
**Therapeut fokussiert auf Beziehung
zwischen beiden Familien**

MFT Therapeuten- Positionen

3c. 'Anheizer'-position



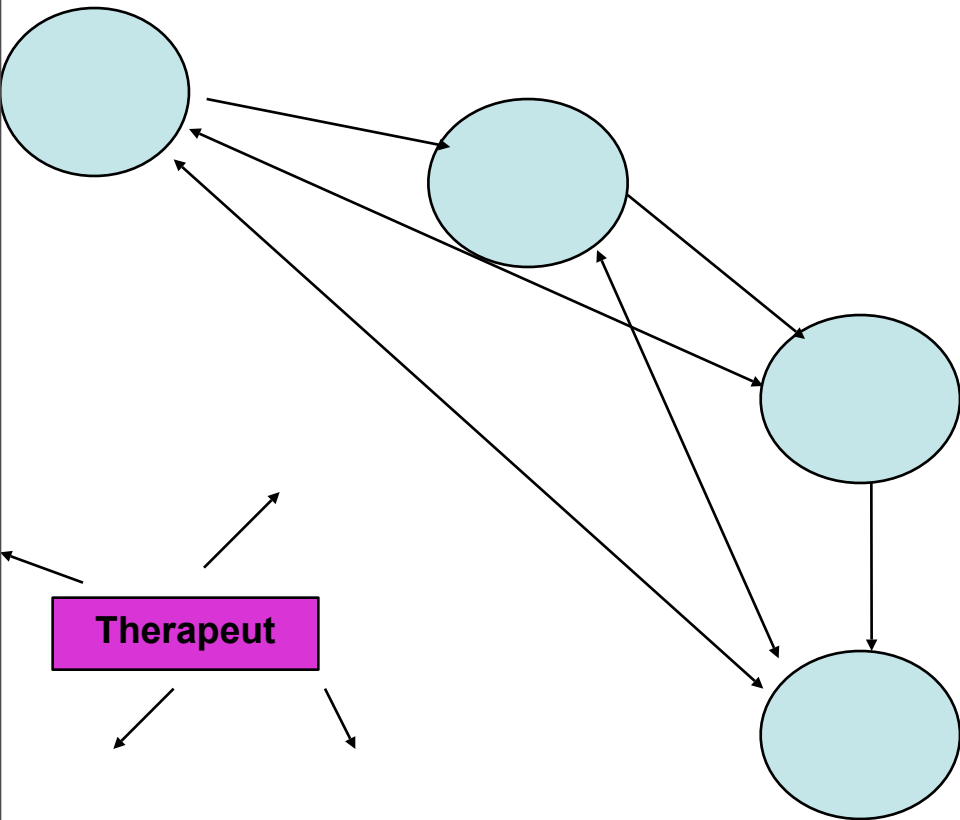
Therapeut



Therapeut verlässt Feld, überlässt Familien sich selbst, konzentriert sich auf andere Familien

MFT Therapeuten - Positionen

4. 'Rücksitz'-position



- Therapeut in Ruheposition, aber 'sprungbereit'

Marlborough Modell der **Multi-Familien Tageskliniken**

‘Naturalistische’ Settings & ‘live’ Probleme
Aktion, Spiel und Reflexion

Familien werden zu Beratern anderer Familien
Soziales Netzwerk für isolierte Familien

Erfahrene ‘graduierte’ (gestandene) Eltern und
Kinder (‘Kumpel’) nehmen ‘neuen’ Familien
deren Ängste, ‘Botschafter’ des Modells

Marlborough Family Service

Multifamilienprojekte

Multi-Problem / Multi-Helfer Familien

Jugendliche und Erwachsene mit Psychosen

Ess-störungen

Asperger's Syndrom

'Hyperaktive' Kinder (ADH)

'Schritte ins Elternsein'

Chronische Somatische Erkrankungen

Schul- und Lernprobleme



**Multi-
Familientherapie
bei
Anorexia Nervosa**

MFT bei Anorexia Nervosa

- a) **Einführungsabend** (17.00 -20.00)

- b) **Symptom-orientierte Phase** (4-6 weeks)
 - 4 (5) Tage (8.45 – 17.00)
 - 3 Tage (2 Wochen später)
 - 3 Tage (2 Wochen später)

- c) **Beziehungsorientierte Phase** (4 Monate)
 - 4 x 1-2 Tage in monatlichen Intervallen

- d) **Zukunftsorientierte- / Rückfallpräventionsphase** (4 Monate)
 - 1 Tag per Monat

Symptom-orientierte Phase

Therapeutischer Fokus

- Motivation
- Gruppenkohäsion
- Konsequenz der Eltern
- Grenzsetzung durch die Eltern
- Facetten der Essstörung (Essen, Tricks, Körperschemastörung etc.): Wahrnehmung, Reflexion, adäquates Verhalten
- krankheitsspez., ‚dysfunktionelle‘ Interaktionen

Symptom-orientierte Phase

Therapeutische Instrumente

- gemeinsame Mahlzeiten
- Essenscollagen
- Kochen
- Körperschemaübungen
- Pat.-/Elterngruppen separat und gemeinsam
- Einzelelterntherapie
- Elternsurrogate
- Videofeedback

Anorexie MFT Tagesplan

- 8.45 Wiegen der PatientInnen
- 9.00 Planungstreffen
- 9.30 Gemeinsames Frühstück
- 10.00 Parallelgruppenaktivität(en)
- 11.15 Reflektionsgruppe
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen
- 13.15 Unstrukturierte 'Pause'
- 13.45 Video Feedback Sitzung
- 15.00 Jause
- 15.30 Thematisches MFT 'Spiel'
- 16.45 'Hausaufgaben' / Planung
- 17.00 Ende

Beziehungsorientierte Phase

Therapeutischer Fokus

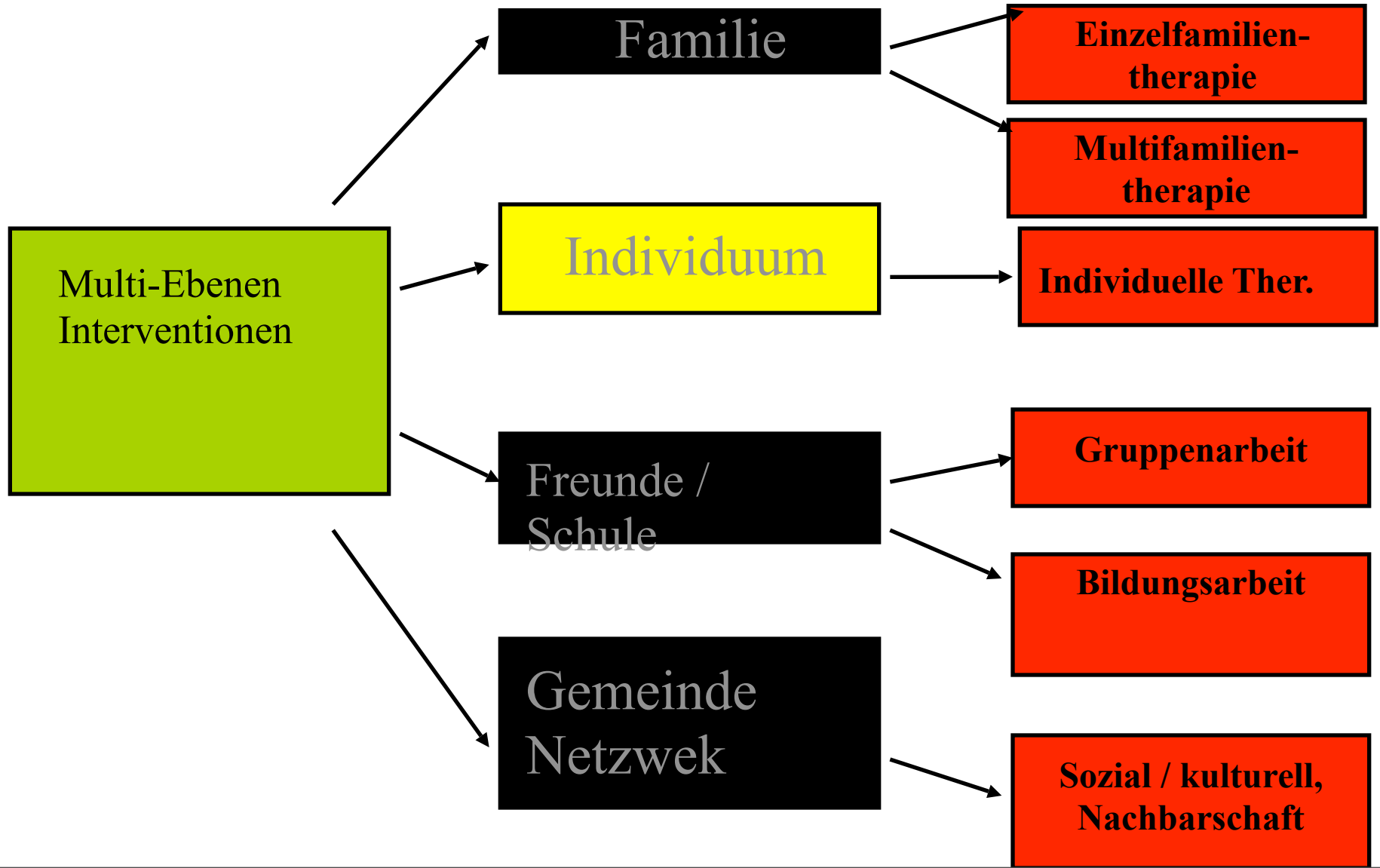
- familiäre Beziehungen / Expressed Emotion
- Hierarchieverschiebungen
- Kommunikationsstörungen
- emotionale Verstrickung
- familiäre Rigidität

Beziehungsorientierte Phase

Therapeutische Instrumente

- Familienskulpturen
- Lebensfluss
- Versöhnungsarbeit
- Einzelelterntherapie
- Rollenspiel, Rollenwechsel
- Videofeedback

Ebenen der Interventionen



MFT: RCT's Ueberblick (39)

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

6 RCT's in Alkoholabhängigkeit

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

6 RCT's in Alkoholabhängigkeit

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

6 RCT's in Alkoholabhängigkeit

6 RCT's in Depressionen

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

6 RCT's in Alkoholabhängigkeit

6 RCT's in Depressionen

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

6 RCT's in Alkoholabhängigkeit

6 RCT's in Depressionen

2 RCT's in Ess-störungen

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

6 RCT's in Alkoholabhängigkeit

6 RCT's in Depressionen

2 RCT's in Ess-störungen

MFT: RCT's Ueberblick (39)

25 RCT's in Behandlung von Schizophrenie

6 RCT's in Alkoholabhängigkeit

6 RCT's in Depressionen

2 RCT's in Ess-störungen

Ergebnisse

Ergebnisse

MFT hilft:

Ergebnisse

MFT hilft:

- **Symptome zu reduzieren**

Ergebnisse

MFT hilft:

- **Symptome zu reduzieren**
- **Leid- und Problemverhalten von Angehörigen zu reduzieren**

Ergebnisse

MFT hilft:

- **Symptome zu reduzieren**
- **Leid- und Problemverhalten von Angehörigen zu reduzieren**
- **Beziehungen der Beziehungen von Patient und Familienmitgliedern zu verbessern & deren 'coping skills' & soziales Netzwerk**

Ergebnisse

MFT hilft:

- Symptome zu reduzieren**
- Leid- und Problemverhalten von Angehörigen zu reduzieren**
- Beziehungen der Beziehungen von Patient und Familienmitgliedern zu verbessern & deren 'coping skills' & soziales Netzwerk**
- hat keine negativen Behandlungseffekte oder
- Nebenwirkungen**

Ergebnisse

MFT hilft:

- **Symptome zu reduzieren**
- **Leid- und Problemverhalten von Angehörigen zu reduzieren**
- **Beziehungen der Beziehungen von Patient und Familienmitgliedern zu verbessern & deren 'coping skills' & soziales Netzwerk**
- **hat keine negativen Behandlungseffekte oder
- Nebenwirkungen**
- **wird generell gut von Teilnehmern akzeptiert**

MFT: Häufige Fragen

MFT: Häufige Fragen

Zeitaufwand –

wie oft, ganze Tage?

MFT: Häufige Fragen

***Zeitaufwand –
Arbeitende Eltern –***

wie oft, ganze Tage?
wie schaffen die das?

MFT: Häufige Fragen

- Zeitaufwand*** – wie oft, ganze Tage?
- Arbeitende Eltern*** – wie schaffen die das?
- Was für welche Familien*** – Kriterien?

MFT: Häufige Fragen

- Zeitaufwand*** – wie oft, ganze Tage?
- Arbeitende Eltern*** – wie schaffen die das?
- Was für welche Familien*** – Kriterien?
- Selbsthilfe*** – werden Therapeuten überflüssig?

MFT: Häufige Fragen

- Zeitaufwand*** – wie oft, ganze Tage?
- Arbeitende Eltern*** – wie schaffen die das?
- Was für welche Familien*** – Kriterien?
- Selbsthilfe*** – werden Therapeuten überflüssig?
- Kulturelle Fragen*** - Sprachbarrieren?

MFT: Häufige Fragen

- Zeitaufwand*** – wie oft, ganze Tage?
- Arbeitende Eltern*** – wie schaffen die das?
- Was für welche Familien*** – Kriterien?
- Selbsthilfe*** – werden Therapeuten überflüssig?
- Kulturelle Fragen*** - Sprachbarrieren?
- Kosten*** – wie abrechnen? Zu teuer?

MFT: Häufige Fragen

- Zeitaufwand*** – wie oft, ganze Tage?
- Arbeitende Eltern*** – wie schaffen die das?
- Was für welche Familien*** – Kriterien?
- Selbsthilfe*** – werden Therapeuten überflüssig?
- Kulturelle Fragen*** - Sprachbarrieren?
- Kosten*** – wie abrechnen? Zu teuer?
- Vetraulich*** – zu riskant?

MFT: Häufige Fragen

- Zeitaufwand*** – wie oft, ganze Tage?
- Arbeitende Eltern*** – wie schaffen die das?
- Was für welche Familien*** – Kriterien?
- Selbsthilfe*** – werden Therapeuten überflüssig?
- Kulturelle Fragen*** - Sprachbarrieren?
- Kosten*** – wie abrechnen? Zu teuer?
- Vetraulich*** – zu riskant?
- Motivation*** – freiwillig oder nicht?

MFT: Häufige Fragen

- Zeitaufwand*** – wie oft, ganze Tage?
- Arbeitende Eltern*** – wie schaffen die das?
- Was für welche Familien*** – Kriterien?
- Selbsthilfe*** – werden Therapeuten überflüssig?
- Kulturelle Fragen*** - Sprachbarrieren?
- Kosten*** – wie abrechnen? Zu teuer?
- Vetraulich*** – zu riskant?
- Motivation*** – freiwillig oder nicht?
- Resultate*** – effektiv?

MFT: Häufige Fragen

- Zeitaufwand** – wie oft, ganze Tage?
- Arbeitende Eltern** – wie schaffen die das?
- Was für welche Familien** – Kriterien?
- Selbsthilfe** – werden Therapeuten überflüssig?
- Kulturelle Fragen** - Sprachbarrieren?
- Kosten** – wie abrechnen? Zu teuer?
- Vetraulich** – zu riskant?
- Motivation** – freiwillig oder nicht?
- Resultate** – effektiv?
- Grenzen** – allein oder kombiniert?

Was sind die Kontexte, die wir schaffen müssen, um diese Probleme zu bearbeiten?

Personen-Kontext

Wer?

Zeit-Kontext

Wann, wie oft, wie lang?

Ort-Kontext

Wo?

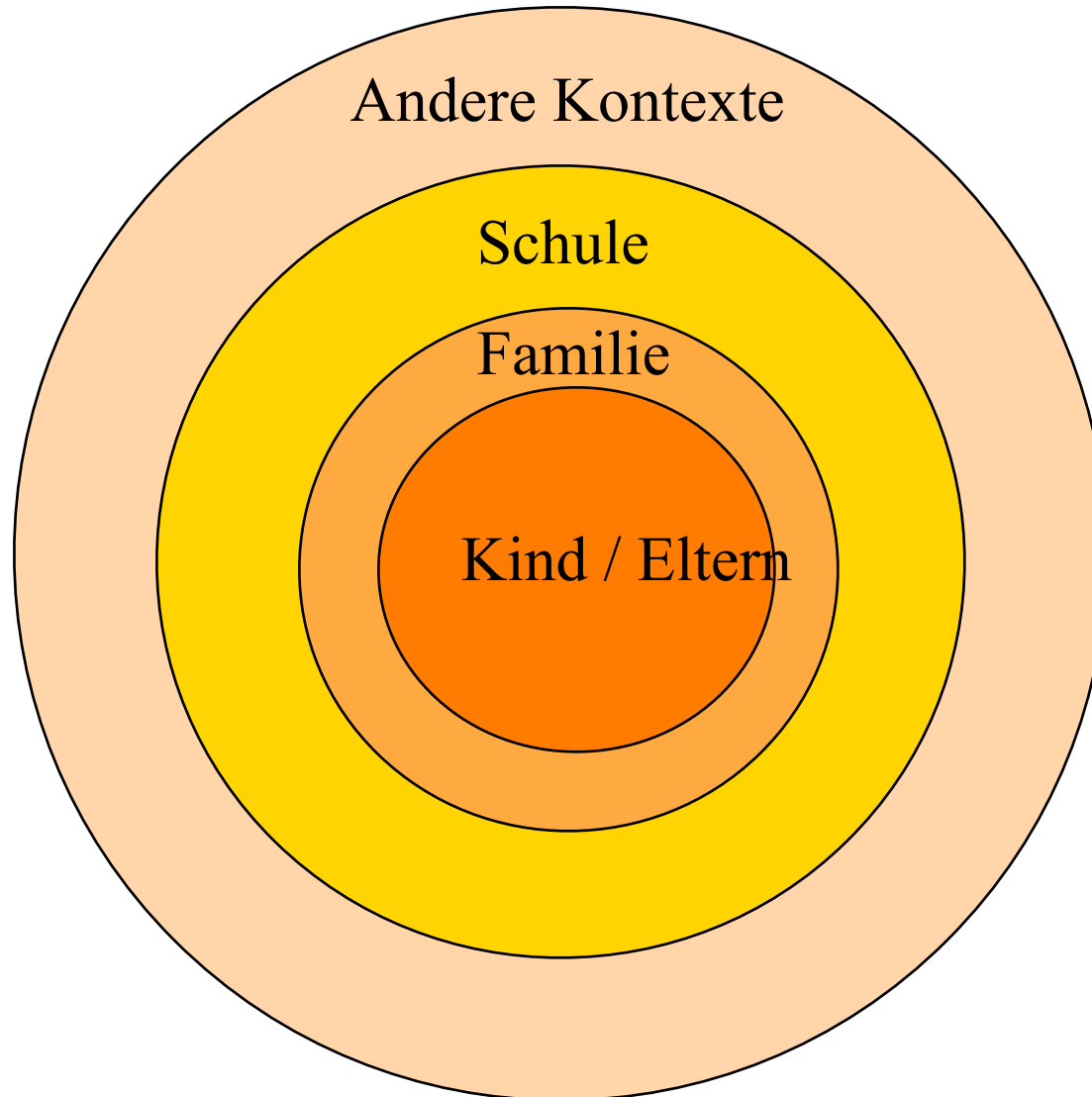
Aktivitäts-Kontext

Was?

Modalitäts-Kontext

Wie?

Interventions-ebenen



Levels of Intervention

Levels of Intervention

- Individual (*child, adult*)

Levels of Intervention

- Individual (*child, adult*)
- Partners / Parental Couple

Levels of Intervention

- Individual (*child, adult*)
- Partners / Parental Couple
- Family (*nuclear, extended*)

Levels of Intervention

- Individual (*child, adult*)
- Partners / Parental Couple
- Family (*nuclear, extended*)
- Social Context (*neighbourhood,*

Levels of Intervention

- Individual (*child, adult*)
- Partners / Parental Couple
- Family (*nuclear, extended*)
- Social Context (*neighbourhood, friends, work, culture & religion*)

Levels of Intervention

- Individual (*child, adult*)
- Partners / Parental Couple
- Family (*nuclear, extended*)
- Social Context (*neighbourhood, friends, work, culture & religion*)
- Professional System